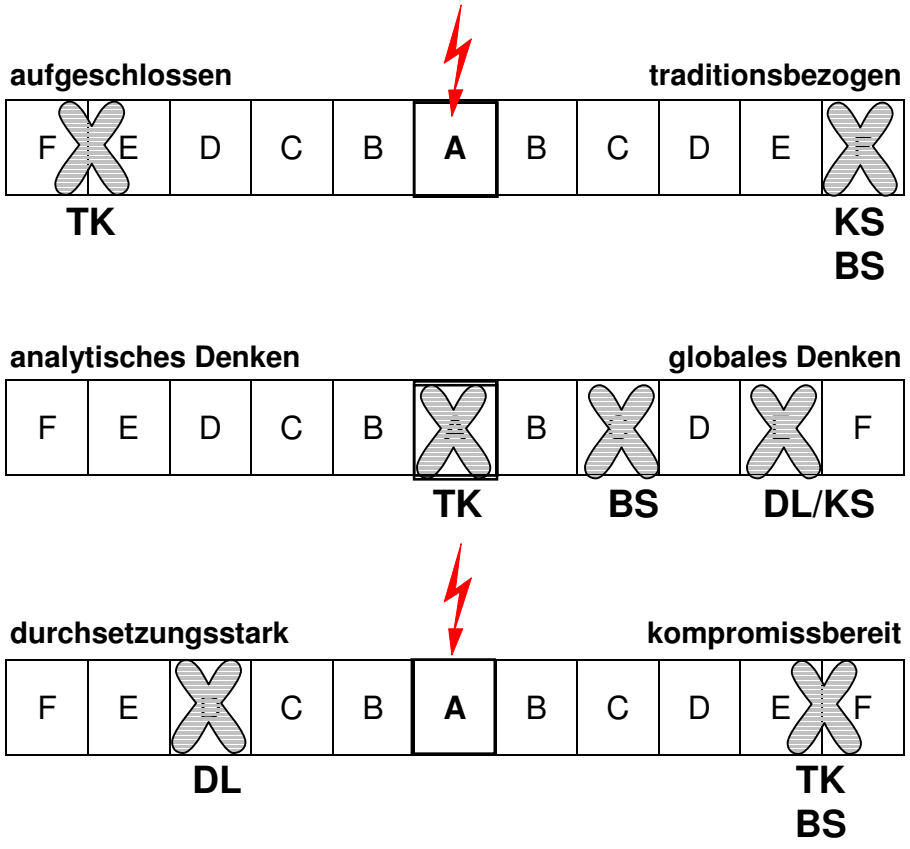

Anmerkungen:

Die Persönlichkeitskriterien sind zweipolig und positiv formuliert angelegt. Grundsätzlich ist eine Ausprägung (links oder rechts) positiv (daher auch die Posititvformulierung). Negativ wird eine Ausprägung erst durch den Vergleich mit einem Anforderungsprofil. So müssen Mitarbeiter in einem Informationsprozess aufgeschlossen sein. Traditionsbezogenheit ist in diesem Falle hinderlich.

Auch Unternehmen oder Personen die auf wichtigen Kriterien mehr als 4 Punkte gegensätzlich sind, sehen den jeweils anderen zum Teil als Feindbild. Und es gibt Konflikte. Siehe das Praxisbeispiel oben. Hier sind Konflikte vorprogrammiert.

Abbildung 1